

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Donauweibchen

große romantische Zauberoper in 3 Akten

Arien und Gesänge aus Donauweibchen (Fortsetzung der beiden ersten
Theile)

Hensler, Karl Friedrich

Straßburg, 1806

29. Lilly. Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-83897](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83897)

Am besten ist es gar nicht frey'n,
Mann geht halbpant mit andern ein.
Der Ebstand währt so lang wir sind,
Die Lieb' verschwindet wie der Wind. —

27. Hulda.

Liebe, die Liebe ist köstlich und hold,
Laßt sich nicht kaufen für Kronen und Gold.
Selten nur kehrt sie bey Sterblichen ein,
Liebe gewinnt man durch Liebe allein. —

28. Hulda.

Es hat ein Bube frech und schlau
Sich einst vergast in eine Frau,
Mit hüberischen Brust, —
Beraubte Sie im Sturm und Nacht,
Und floh, daß Forst und Haide kracht,
Zu büßen seine Lust. —

Und als er Sie mit wilder Lust,
Nun drücken will an seine Brust,
Versteint war er im Nu.
Und husch entsprang die holde Frau,
Sie glich dem Engel dort genau,
Der Schurke sah wie du —

29. Lilly. Arie.

Fort Kaspar, in den Krieg;
Fort, fort zum Kampf und Sieg.
Ein scharfer Säbel an den Lenden,
Den Schild und Speiß in beiden Händen,
Dies ist des Helden einz'ger Schatz.
Gefahr macht nie den Held verlegen;
Stolz geht er seinem Feind entgegen,
Als gieng's auf den Paradeplatz.
Zum Angriff tönt ihm der Trompetenschall,
Die Schlacht bezeichnet ein Kanonenknall.
Ich setze nun den ärgsten Fall:

Es koste Kaspar's Nas' und Ohren;
 Was wäre denn dabei verlohren?
 Zum Helden bleibst du doch geböhren,
 So lang du nicht den Kopf verloren.
 Der Kopf ist Kopf, drum halt ihn fest,
 Er ist die Hauptsach in dem Krieg.
 Sey tapfer sters — *et pour le reste* —
 Wünsch ich dir Muth und schnellen Sieg.

30. Chor von Zwergen.

Kurli burli murli murli au
 Ukuli kukuli puli la la la.

31. Kaspar.

Die Neugierd' spielt, das ist gewiß,
 Mit Weiber-Herzen Ball —
 Seit Eva in den Apfel biß,
 Sticht sie der Ritzel all. —
 Die Weibergierd', die übertrifft,
 Wie die Erfahrung lehrt,
 Von Männertreu, von Männertreu,
 Man viele Beyspiel hört.

32. Hulda.

Schrecklich bin ich, wenn ich hasse,
 Ich bin stark und fürchterlich;
 Zitter, wenn ich dich verlasse,
 Zitter, darum warn' ich dich.
 Aber Liebe! wer empfindet
 Sie so gränzenlos, wie ich.
 Meine ganze Seel' umwinder
 Den Geliebten inniglich.

33. Canon. — Hulda. Minnewart. Fuchs.

Es waltet eine hohe Macht,
 Die im Verborg'nen lenkt und wacht,
 Aus jeder Thräne die hier fällt,
 Sproßt eine Blum' in jener Welt.
 Mit Zweifel wird der Mensch genährt.